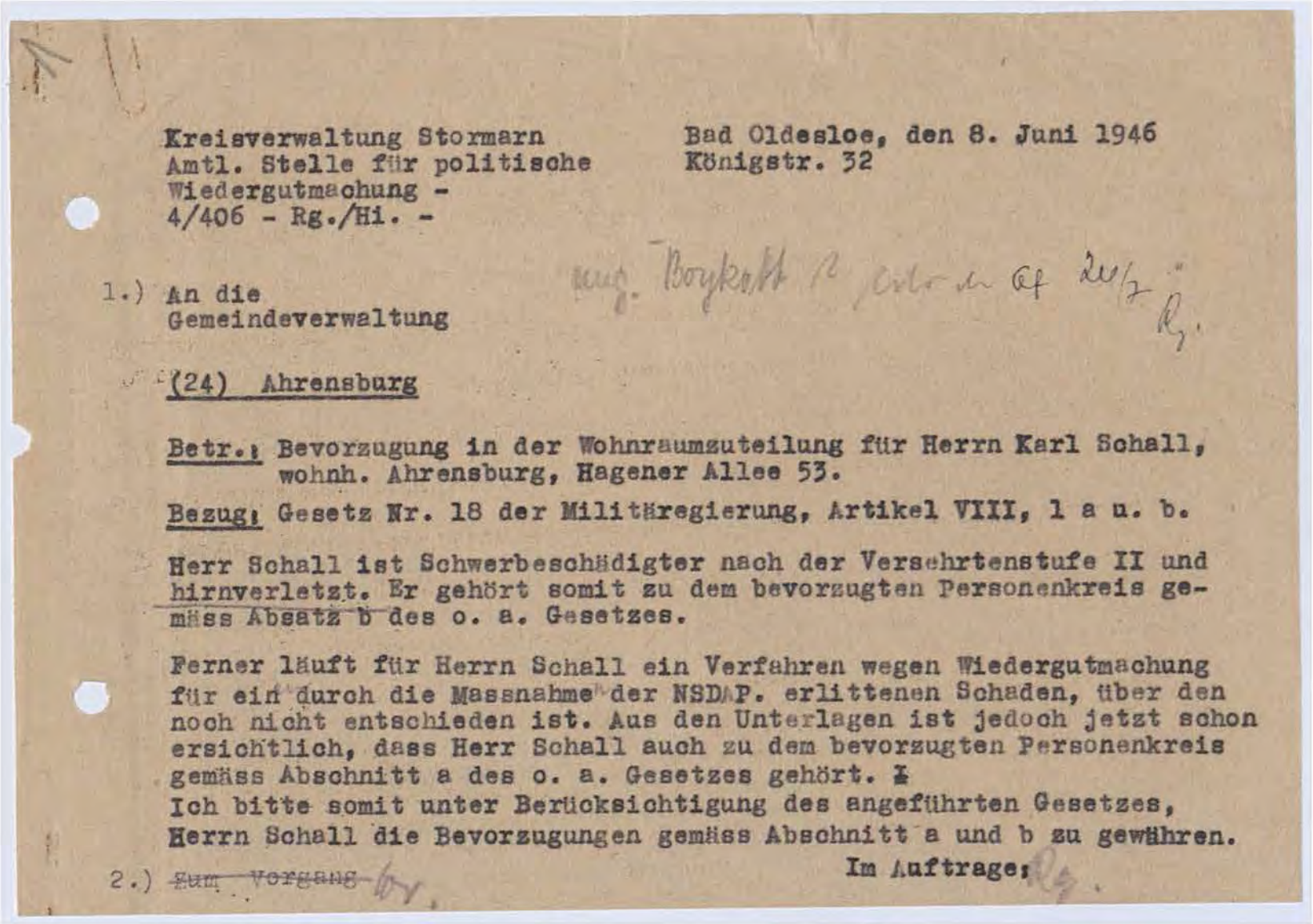


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

785



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisverwaltung Stormarn
— Kreiswohlfahrtsamt —
Amtl. Fürsorgestelle für Körper-
behinderte und Hinterbliebene
— 4/404 —

Bad Oldesloe, den 23. Januar 1947
Königstr. 32
Telefon: 151/157

4/406
An das
Kommit. für Zulassungssachen
(24) Hamburgg.

Betr.: Antrag auf Zulassung eines P.K.W. für Herrn. Earl Schall,
wohnhaft Ahrensburg Geschäft in Hamburg 1, Ferdinand- Str. 40.
Der Genannte hat hier einen Antrag auf politische Wiedergutmachung
liegen, über den erst nach Eingang des Wiedergutmachungsgesetzes
entschieden werden kann. Seine Angaben betreffs geschäftlicher L-
nachteilung durch die N.S. Regierung erscheinen glaubhaft. Herr
Schall wird ausserdem durch die hiesige Fürsorgestelle für Schwer-
beschädigte als Versehrter nach der Stufe 21. festgesetzt.
Abgesehen von fachlichen, bzw. sonstigen Voraussetzungen,
wird der Antrag des Herrn Schall aus o.g. Gründen von hier
als befürwortet.

In Auftrage:

12. Zuständiges Wehrbezirkskommando:.....
13. Bürgerlicher Beruf:.....
14. Uk-Stellung wird beantragt von:.....
15. Uk-Stellung wird befürwortet von:.....
16. Jetziger Dienstgrad:.....
17. Ist die aktive Dienstzeit erfüllt:.....
18. Falls früher schon uk-gestellt für welche Bedienstelle und wie
lange:.....

Kreisarchiv Stormarn B2



4

Kreis-Sonderhilfsausschuss
- für Hilfsleistungen an frühere
Häftlinge der Konzentrationslager -
des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe, den 29.8.47

Herrn
Carl Schall

A h r e n s b u r g
Hagenerallee 53

Die Ausweisausstellung über Anerkennung als politisch Geschädigter wird abgelehnt, da aus den beigebrachten Unterlagen keine politischen Momente zu erkennen sind.

gez. Dr. Martens, Vorsitzender,
" Ahrens, Beisitzer,
" Tradowsky, Beisitzer,

beglaubigt:

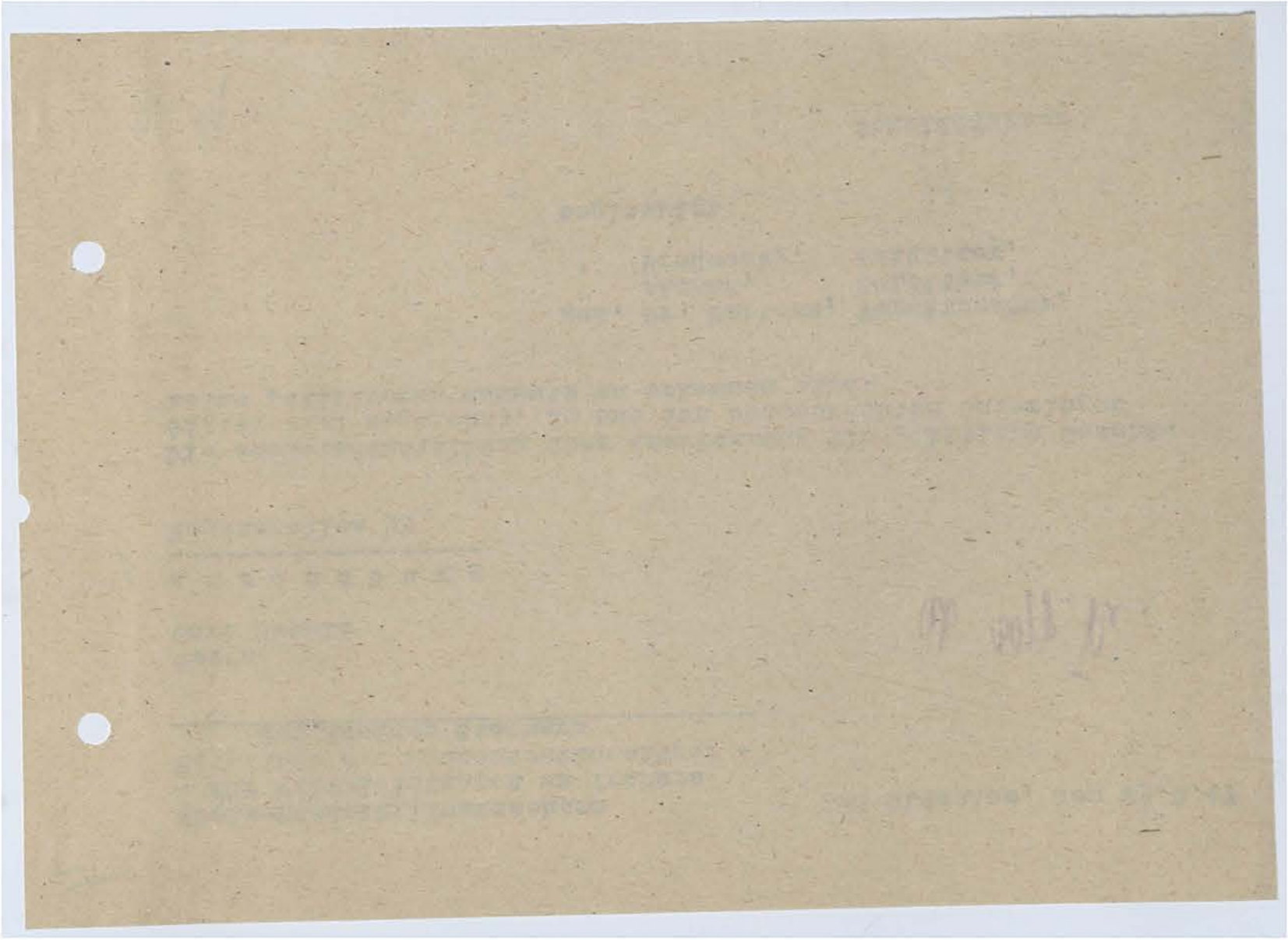
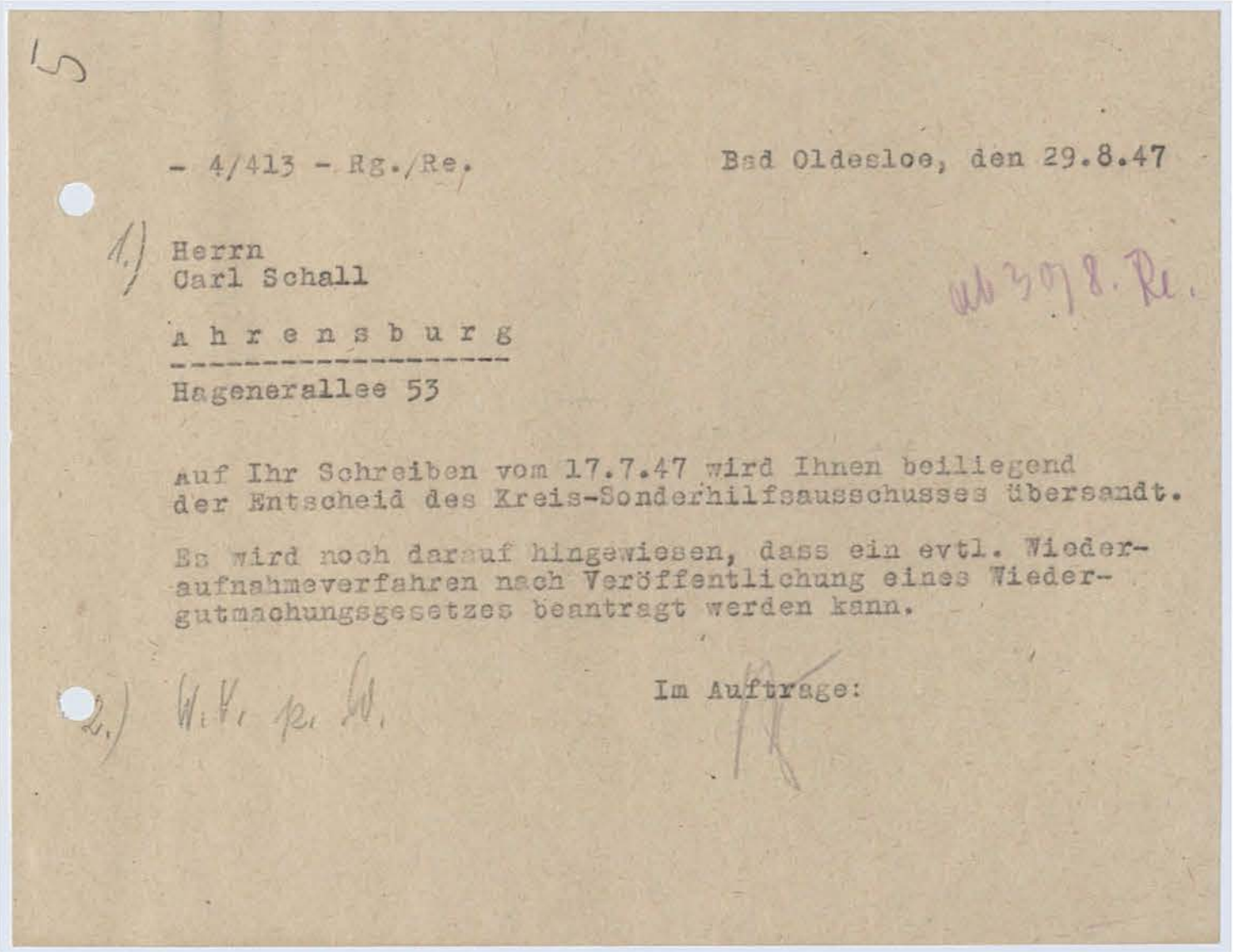
Schriftführer

ab 27.8.47

Handwritten notes and signatures on the back of the document, including "Dr. Martens", "Ahrens", "Tradowsky", and "Schriftführer".

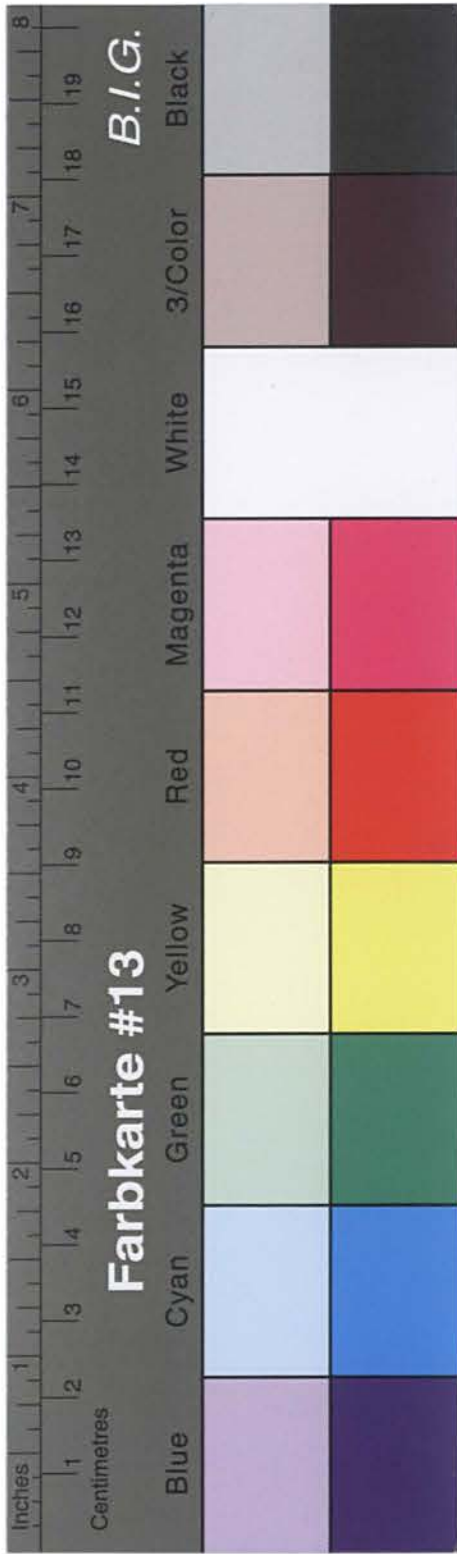
Kreisarchiv Stormarn B2



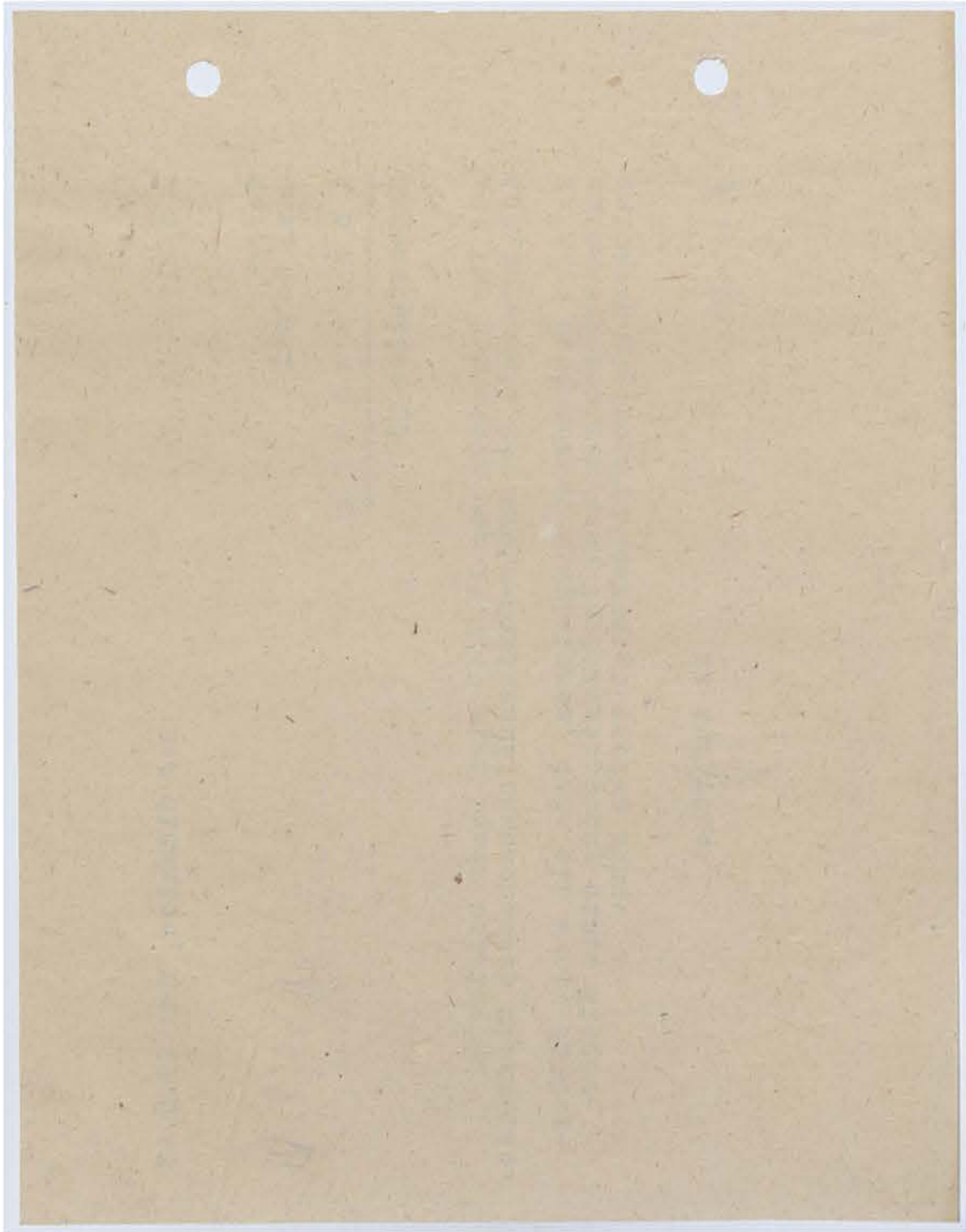


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



CARL SCHALL HAMBURG 1 FERDINANDSTRASSE 40 - FERNSPRECHER: 32 48 20/21 6

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Nachricht vom	Unsere Zeichen	(24) HAMBURG
			Landratsamt Bord Odesloe	Ahrensburg, 19.5.46
			22 MAI 1945	Hagenerallee 53
			Tgl.Nr.	4/106

Betreff
Sonderhilfsausschuss
beim Kreiswohlfahrtsamt
Oldesloe

Unter Bezugnahme auf die Verordnung No.18 der Mil.Reg., worin gesagt ist, dass Personen, die durch Massnahmen der Partei geschädigt worden sind, eine Bevorzugung hinsichtlich der Wohnungsfrage beantragen können, erkläre ich das Folgende:

Im Jahre 1943 wollte die Gauleitung Hamburg mich zu einer Kriegsgemeinschaft mit einer Konkurrenzfirma zwingen. Da ich Widerstand leistete, nahm man mir meine Geschäftsräume, in denen ich eine Grosshandlung für Automobilteile betrieb, und verfügte gleichzeitig eine Dienstverpflichtung, um mich geschäftlich völlig kalt zu stellen. Für die Räume habe ich bis heute noch keinen Ersatz.

Der Sachverhalt wird durch das beiliegende Schreiben der NSDAP bewiesen.

Da ich ausserdem erheblich Kriegsversehrt bin, wie aus der dort vorliegenden Bescheinigung hervorgeht und neben Gehbehinderung namentlich unter den Folgen der Hirnverletzung leide, so bitte ich um die Ausstellung eines Betreuungsscheines.

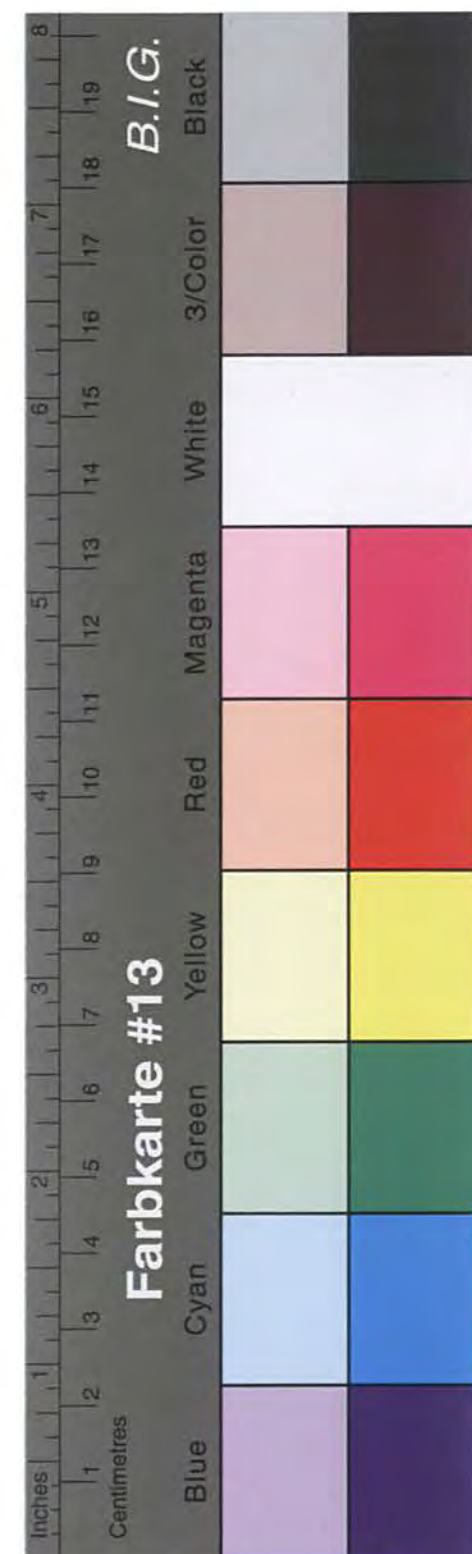
Carl Schall

1. Überprüfung nach Einlegen der Karte.
2. Mitteilung an Hauptstellen.
3. o. s.
4. Rg.

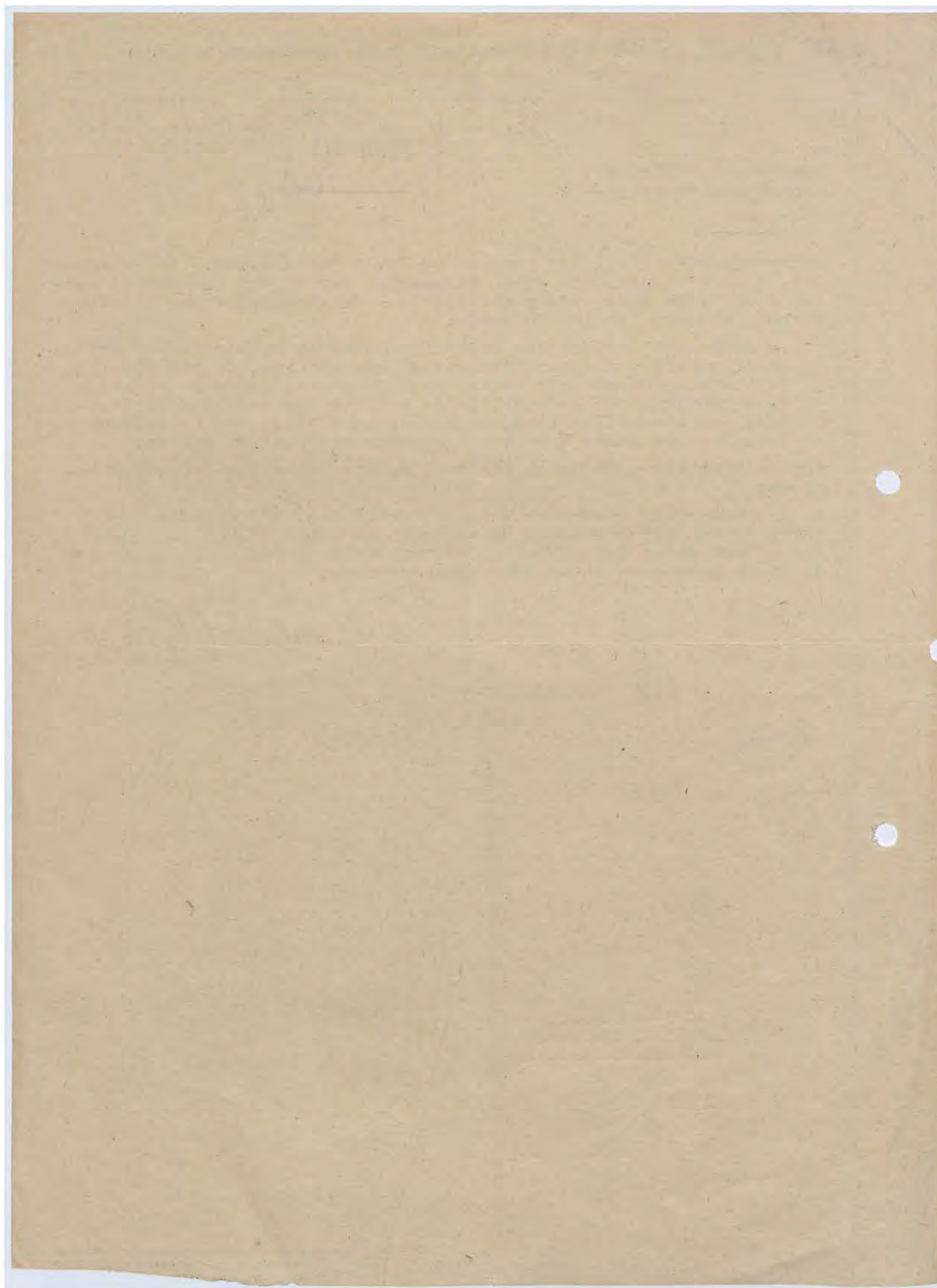
1. Geschäftsräume wurden genommen.
2. Schall ist nicht in Hamburg.
3. bei mir Eintrag der NSDAP.

Rg.

Banken: Dresdner Bank Dep.-K. Mattenwiese Kto.-Nr. 49 502
Commerzbank Dep.-K. Winterhude Kto.-Nr. 230 147
Postcheck Hamburg 74 87



Kreisarchiv Stormarn B2




7

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gaulitung

Gauhaus: Hamburg 36, Alsternufer 27
Fernsprecher: Sammel-Nummer 44 10 61
Geschäftsstunden von 9 Uhr bis 17,30 Uhr
Sonnabende von 9 Uhr bis 13 Uhr
Unser Organ: Das „Hamburger Tageblatt“



Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg Nr. 71 800
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei Gau Hamburg
Bankkonten:
Hamburger Sparcasse von 1837, Konto Nr. 89/1
Neue Sparcasse von 1884, Konto Nr. 1/3
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei Gau Hamburg

Der Gauwirtschaftsberater

An den
Arbeitsausschuß Stahl- und Blechräder
im Hauptausschuß Kraftfahrzeugteile
beim Reichsminister für Rüstung und
Kriegsproduktion
z.Hd.v. Herrn Suttor,
Solingen-Ohligs,
Konprinzenwerke.

11.DZ.4944

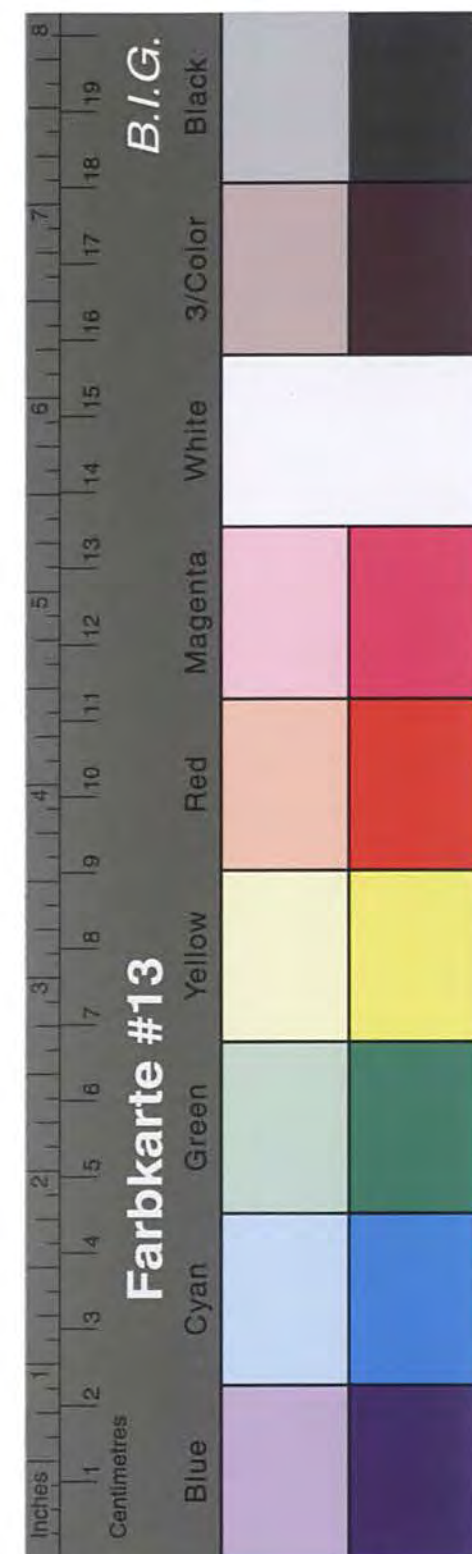
Ihr Faches: _____ Ihr Schreiben vom: _____
(Dienststelle und Zeichen sind in der Antwort anzugeben)
Mein Zeichen: G.11.h. Hamburg 12.
Schm./W. 2622/44. Harvenstrasse 11

Schmitt: Dienstverpflichtung Carl Schall, Hamburg, Ferdinandstrasse 17.

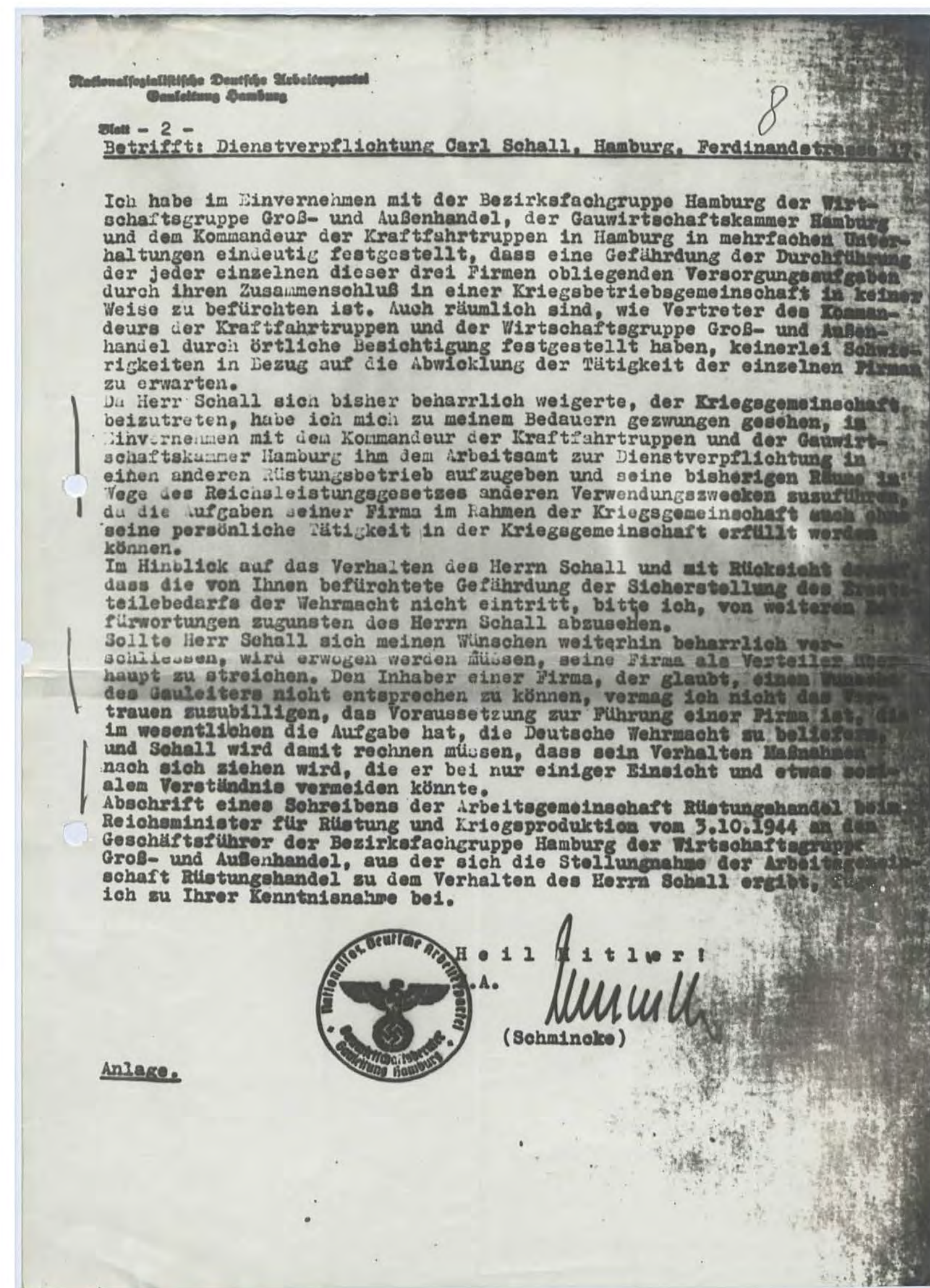
Das Arbeitsamt Hamburg hat mir Ihr Telegramm vom 18.9.1944, mit dem Sie gegen die Dienstverpflichtung des Obengenannten Einspruch eingelegt haben, übermittelt.
Die Anweisung an das Arbeitsamt, Schall dienstverpflichten, ist durch mich erfolgt, weil Schall sich ohne erkennbaren Grund geweigert hat, einer auf meine Veranlassung gebildeten Kriegsgemeinschaft mit den Firmen Pallas, Apparate Vertriebsbüro Hamburg und Autoteile-Gesellschaft Hans Klessascheck & Co. beizutreten. Diese Kriegsgemeinschaft ist gebildet worden, weil der Gauleiter und Reichstatthalter wünschte, dass verhindert wurde, dass die Firma Autoteile-Gesellschaft Hans Klessascheck & Co. in ihrer Eigenschaft als Verteiler bei der in vorigen Jahre erfolgten Stilllegung ausgeschaltet wurde. Der Inhaber der Firma Hans Klessascheck & Co. ist bei Stalingrad gefallen, so dass es für die Witwe, die für drei Kinder zu sorgen hat und die durch die Luftangriffe im Juli des vorigen Jahres schwer getroffen ist, eine unbillige Härte bedeuten würde, wenn gerade die Firma ihres Mannes stillgelegt worden wäre. Durch den Zusammenschluß der drei Firmen Klessascheck, Pallas und Schall ist ein Weg gefunden worden, Frau Klessascheck ihre Firma auch während des Krieges zu erhalten. Ich darf darauf hinweisen, dass durch die Betriebsgemeinschaft nicht nur dem Wunsche des Gauleiters, Frau Klessascheck zu helfen, entsprochen werden konnte, sondern dass durch die Zusammenlegung der drei Firmen auch Personal und Räume, die in Hamburg dringend benötigt werden, eingespart werden.
Während die Firma Pallas in verständnisvoller Weise den Wunsch des Gauleiters entsprochen hat und sich mit der Firma Klessascheck in einer Kriegsgemeinschaft zusammengefunden hat, hat Schall die notwendige Einsicht für den Wunsch des Gauleiters bisher nicht aufbringen können. Er weigert sich mit völlig unbegründeten Einwänden, Kriegsgemeinschaft beizutreten.

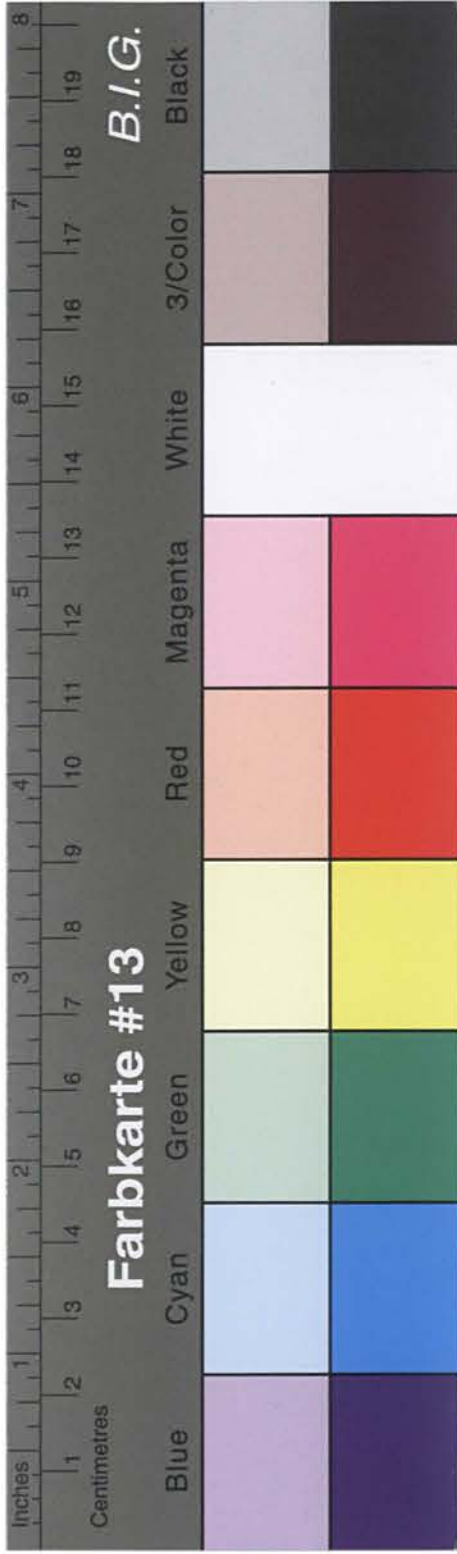
Ich

Hilfsmittel für die Arbeit bei allen wirtschaftlichen Schreiben wgs.



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

